



Leidenschaft für Raum⁰²
Passion for Space



Axel Koschany und Wolfgang Zimmer,
Architekten BDA

Zukunft aus Tradition

Future based on tradition

Das Architektenbüro Koschany und Zimmer wurde 1959 von Günter Koschany gegründet. Als gewachsenes Büro in zweiter Generation in Essen, ist es im Herzen der Metropolregion Ruhr ansässig. Aus diesem dynamischen Standort zieht KZA seine Kraft, seine Fähigkeit zur Innovation und Individualität. Viele Bauherren und Auftraggeber vertrauen dem Büro schon seit über 25 Jahren.

Die Erfahrungen des heute rund 50-köpfigen Teams gehen weit über die Region hinaus – von Essen bis nach Irland, Großbritannien, Georgien, Russland und Dubai, am arabischen Golf mit eigener Niederlassung. Die Prinzipien von KZA sind hier wie dort die gleichen: Kunden- und lösungsorientiertes Arbeiten, absolute Zuverlässigkeit in puncto Qualität, Termintreue und Kosten und dazu ein Höchstmaß an Kreativität und viel Herzblut. „Leidenschaft für Raum – Raum für Leidenschaft“ ist die gelebte Philosophie von KZA.

Für seine Auftraggeber ist das Büro unter der Leitung von Axel Koschany und Wolfgang Zimmer ein stets verlässlicher Partner – als Generalisten wie als Spezialisten; für seine Mitarbeiter zudem ein sicherer Halt und sozialer Ankerpunkt. Die Größe des Büros erlaubt, für jede Aufgabe, jeden Bauherrn und seine Ansprüche das optimale Team individuell zusammenzustellen. Manche Mitarbeiter sind schon seit vielen Jahren bei KZA. Sie beherrschen die Methodik, die gestellten Aufgaben routiniert und kreativ zu lösen – von der ersten Skizze bis zum fertigen Gebäude.

Mit der im Jahr 2010 gegründeten, eigenständigen Gesellschaft KZP Koschany + Zimmer Projektentwicklung hat sich das Leistungsspektrum für die Auftraggeber auf die gesamte Fragestellung rund um die Immobilie erweitert.

„Unser Anspruch ist es, einem Ort eine Unverwechselbarkeit zu geben – eine Choreografie aus seiner Geschichte, seinen Möglichkeiten und seiner Bedeutung für den Menschen.“

01



The architects' office Koschany and Zimmer was founded in 1959 by Günter Koschany. Now headed by the second generation of the family in Essen, it is an established office which is located at the heart of the Ruhr Metropolitan Region. KZA draws its strength, innovative capability and individuality from this dynamic location. A large number of clients and customers have put their faith in the office for over 25 years.

The experience of the team, which today numbers over 50, extends far beyond the region – from Essen to Ireland, Great Britain, Georgia, Russia and Dubai; at the Arabian Gulf even with its own branch. Wherever KZA is active, its principles remain the same: to work on a customer- and solution-oriented basis, absolute reliability in terms of quality, adherence to deadlines and costs, maximum creativity, and putting its heart and soul into projects. "Passion for space – Space for passion" is the philosophy KZA puts into practice.

The office is managed by Axel Koschany and Wolfgang Zimmer. It is always a dependable partner for its clients – both as an all-rounder and as a specialist. It is also a reliable employer and social anchor for its staff. The size of the office permits the ideal team to be individually assembled for every assignment to fit the requirements of every client and developer. Some staff members have worked at KZA for many years. They are experienced in handling the methodology to provide creative solutions for the tasks that confront them – from the first sketch to the finished building.

With establishing the independent company KZP Koschany + Zimmer Projektentwicklung in 2010 the complete range of business activities regarding real estate can be offered.



„Wenn ich nach Hause komme, fühle ich mich immer ein bisschen wie im Urlaub. Jeder Ort hier ist schön.“

“When I come home I always feel like being on holidays.

Every single location here is just beautiful.“ Karsten Kümmerlein, Bauherr (Client)



02

03



Raum fürs Miteinander

Space to be together

Kommunikation ist für den Menschen lebensnotwendig, ohne sie vereinsamt seine Seele. Kommunikation in Unternehmen ist von essenzieller Wichtigkeit für die Motivation und Mobilisierung der Mitarbeiter. Deshalb haben Räume, in denen Menschen sich begegnen, eine ganz besondere Bedeutung: Der Konferenzraum, die Wohnküche für die Familie, ein Innenhof und der Stadtraum. Es sind Orte der Begegnung und des Austauschs. →

It is vital that people communicate – otherwise the soul grows lonely. Communication in companies is essential to motivate and mobilise the staff. Rooms in which people meet are particularly important: the conference room, the eat-in kitchen for the family, the inner courtyard and urban space. These are places where people meet and talk. →

04



→ „Diese Orte richtig gestalten und ausstatten, den angemessenen Maßstab und das richtige Material finden, Licht und Akustik planen, ist für uns eine faszinierende Aufgabe – damit sich die Menschen gern dort aufhalten, sich wohlfühlen, kreativ und motiviert sind.“ Denn so entsteht ein wirkliches Miteinander, eine Gemeinschaft – aktiv gefördert durch gute Architektur.

→ “Designing and furnishing these locations properly, finding the appropriate scale for the right material, planning the light and acoustics – these are fascinating tasks for us so that people can enjoy being in these places, feel at ease, and be creative and motivated.” Because this creates a real sense of togetherness, a community, which is actively promoted by good architecture.





Innen und Außen verbinden sich zu einer stimmigen, funktionellen und ästhetischen Einheit – einem Lebensraum zum Wohlfühlen.

The interior and exterior combine to form a harmonious, functional and aesthetic unit – living space in which people can feel comfortable.



Architektur zum Leben

Architecture to live in

Die meiste Zeit verbringt der Mensch in gebauten Räumen. Wie hört sich ein Raum an, wie viel Licht hat er, welche Farben, Formen, Proportionen und Materialien nimmt der Betrachter wahr? All das zusammen macht den Raumeindruck aus, und wenn nur ein Faktor nicht stimmig ist, wird davon – oft ganz unbewusst – das Wohlbefinden des Menschen beeinträchtigt. KZA entwirft lebenswerte Architektur. Das gilt besonders für alle Projekte, die den Menschen ein Zuhause bieten sollen, für das Doppelhaus genauso wie den Wohnblock oder das Zentrum für autistische Kinder in Dubai. Interior Design spielt dabei immer eine herausragende Rolle. →

People spend most of their time in rooms within buildings. What does a room sound like, how much light does it contain, what colours, shapes, proportions and materials does the observer perceive? All this together creates the impression a room makes, and if only one factor is not in tune, this impairs the well-being of the people there – often totally subconsciously. KZA designs 'living architecture'. This applies particularly for projects designed to provide people with a home, whether a semi-detached house, a block of flats, or the centre for autistic children in Dubai. Interior design always plays a major role. →



06

„Unser Anspruch ist einfach: Nie den menschlichen Maßstab vergessen; nie vergessen, für wen wir bauen, wer in dem Raum arbeiten oder wohnen soll.“

“Our claim is simple: never forget the human scale; never forget who we are building for, who is to work or live in the room.”



→ Die Architekten versuchen, mit den Augen des Nutzers zu sehen, ihn gleichzeitig zu überraschen und zum Staunen zu bringen. Wenn Räume sich plötzlich ganz anders präsentieren als erwartet und gewohnt, sich überraschend öffnen, plötzlich Licht sie durchflutet oder unerwartete Verbindungen zu anderen Ebenen entstehen: Wenn die Architektur genauso lebt wie die Menschen, die sie beleben.

→ The architects attempt to see things through the eyes of the users, and at the same time to surprise and astonish them. When rooms suddenly look totally different from what is expected or familiar, when they are unexpectedly open, when they are suddenly flooded with light or unexpected connections are provided to other levels: when the architecture lives in precisely the same way as the people who live in it.



08

Ältere Menschen verlassen ihre großen Häuser und Wohnungen. Sie suchen ein neues Zuhause, in das sie ihre Erinnerungen und Emotionen mitnehmen können, wo sie gut aufgehoben sind – für einen Lebensabend mit Lebensqualität.

Elderly people are leaving their big houses or flats. They are looking for a new home where they can feel at ease with their memories and emotions, ensuring quality of life in their retirement.



Lebensräume für Morgen

Living space for tomorrow

Die Lebensentwürfe der Menschen verändern sich. „Räume für die Zukunft schaffen, ist für uns Aufgabe und Herausforderung zugleich.“ Zum Beispiel für Senioren: In einer immer älter werdenden Gesellschaft ist altersgerechtes oder generationenübergreifendes Wohnen ein wichtiges Thema. Ältere Menschen verlassen ihre großen Häuser und Wohnungen. Sie suchen ein neues Zuhause, in das sie ihre Erinnerungen und Emotionen mitnehmen können, wo sie gut aufgehoben sind – für einen Lebensabend mit Lebensqualität.

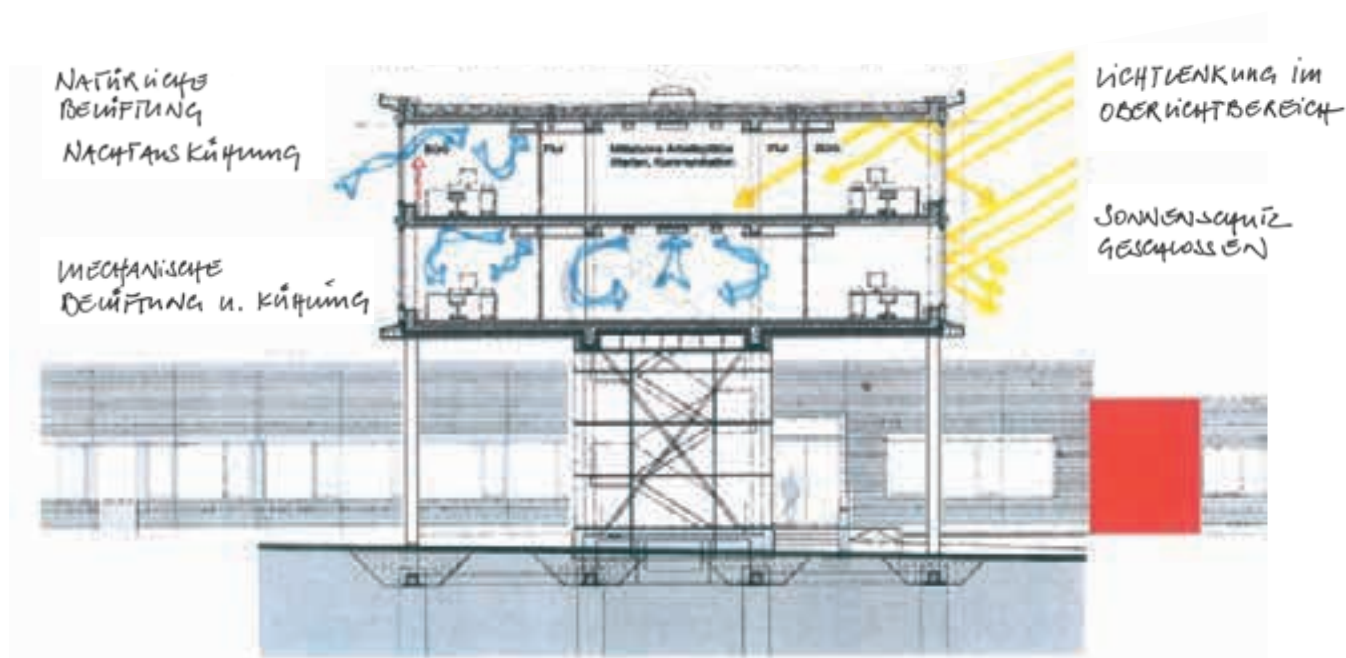
Oder für Bildung: Globales Wissen, Informationsgesellschaft, das Internet – das gesamte Lernen verändert sich, wird schneller und immer wichtiger für die Zukunft unserer Gesellschaft. Akustik, Licht, Oberflächen, die Einbindung von modernen Medien, der menschliche Maßstab – gelungene Räume für das Lernen und Studieren fördern Kreativität und Konzentration. Sie sind ein wesentlicher Standortfaktor in der globalen Wissenswelt. →

People's lifestyles are changing. "Creating space for the future is both a task and a challenge for us." For example for senior citizens: in a society which is becoming ever older, living space which is suitable for old people or is suitable for various generations is an important topic. Elderly people are leaving their big houses or flats. They are looking for a new home where they can feel at ease with their memories and emotions, ensuring quality of life in their retirement.

Or for education: global knowledge, information society, the Internet – the way people learn is changing completely, is speeding up and becoming ever more important for the future of our society. Acoustics, light, surfaces, the integration of state-of-the-art media, the human scale – providing successful space for learning and studying requires creativity and concentration. This space is a significant location factor in the global world of education. →



10



„Als Architekten müssen wir die Diskussion führen und lenken und die notwendigen Antworten für die Lebensräume von Morgen finden.“

“As architects we must lead and guide the discussion and find the answers needed for the living spaces of tomorrow.”



→ Energiekosten und Klimaerwärmung stellen neue bauliche Anforderungen. „Als Architekten müssen wir die Diskussion führen und lenken und die notwendigen Antworten für die Lebensräume von Morgen finden.“ Hier ist Innovationsstärke ebenso gefordert, wie eine gute Vernetzung mit erfahrenen und spezialisierten Fachingenieuren. Die internationalen Green Building-Konzepte zeigen mögliche Wege auf, um gesunde Lebensräume für Mensch und Umwelt zu schaffen. „Unsere Arbeit in Dubai zeigt uns schon heute, was es heißt, unter extremen klimatischen Bedingungen zu leben. Hier lernen wir für die Zukunft.“ →

→ Power costs and global warming are creating new requirements for buildings. “As architects we must lead and guide the discussion and find the answers needed for the living spaces of tomorrow.” Here strength in innovation is called for as well as effective networking with experienced specialist engineers. The international ‘green building’ concepts identify possible ways of creating healthy living space for people and the environment. “Our work in Dubai shows us what it means to live under extreme climatic conditions. We are learning for the future here.” →

→ Räume und Architektur zu planen, bedeutet Verantwortung. Für das Wohlbefinden des Nutzers, für seine finanziellen Ressourcen – und auch für die Umwelt. Das Schlagwort hierfür ist Nachhaltigkeit. Nachhaltige Gebäude sind wirtschaftlich effizient, umweltfreundlich und ressourcensparend. Außerdem fügen sie sich optimal in das soziale und kulturelle Umfeld ihrer Bewohner und Nutzer ein, sorgen für Wohlbefinden und Gesundheit. Damit behalten sie auch langfristig ihren hohen Wert – für Investoren, Eigentümer und Nutzer gleichermaßen. Schon mehrere Entwürfe von KZA entsprechen bereits den Kriterien des 2008 entwickelten Gütesiegels der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB). So sichert sich KZA kompetent seinen Platz im stetig wachsenden internationalen Zukunftsmarkt der Green Buildings.

→ Planning spaces and architecture entails responsibility: for the users' wellbeing, for their financial resources – and also for the environment. The keyword here is sustainability. Sustainable buildings are cost-effective, environmentally friendly and save on resources. They also blend ideally into the social and cultural surroundings of their occupants and users, and ensure wellbeing and health. As a result they also retain their high value in the long term – for investors, owners and users alike. A number of KZA's designs already meet the criteria of the quality seal of the Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (German Association for Sustainable Building – DGNB) which was developed in 2008. In this way KZA's expertise will ensure that the company maintains its place in the constantly expanding international future market for green buildings.



„Nachhaltigkeit heißt für uns, nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch, sozial und kulturell hochwertig zu bauen.“

“For us, sustainability means creating buildings which are of high quality, not just environmentally but also economically, in social terms and in terms of quality.”

„Wir wollen mit unserer Architektur
Gefühle erzeugen, Begeisterung wecken.“

“We want to stir up feelings and generate excitement with our architecture.”



Platz für Glücksgefühle

Space to feel happy

Gute Architektur ist auch dafür da, manchmal nur einen Hintergrund zu liefern, eine Bühne für andere faszinierende Objekte – wie zum Beispiel Autos. Jedoch sollte dem Betrachter von blitzendem Chrom und geschwungenen Linien stets eines klar sein: Es ist auch die Szenerie, die Begeisterung auslöst. Bei der Automeile Höherweg in Düsseldorf war KZA zudem für den Masterplan des Gesamtareals verantwortlich.

„Wir wollen mit unserer Architektur Gefühle erzeugen, Begeisterung wecken“ – manchmal „vordergründig“, manchmal subtil und im Hintergrund: Mit einer ungewöhnlichen Idee, einem feinen Detail, das erst auf den zweiten Blick entdeckt wird.

Good architecture sometimes also has the function of merely providing a background, a stage for other fascinating objects – for example cars. But when looking at the glittering chrome and curved lines of the vehicles, one thing should always be clear to the onlookers: their excitement is also triggered by the scenery. At the “Automeile Höherweg” automotive retail park in Düsseldorf, KZA was also responsible for the master plan for the entire complex.

“We want to stir up feelings and generate excitement with our architecture” – sometimes ‘obviously’, sometimes subtly and in the background: with an unusual idea, or a fine detail discovered only with a second glance.





„Das Ziel unserer Arbeit
ist immer die Bereicherung für den
Lebensraum der Menschen.“

“The aim of our work is always to enrich people’s living space.”



Bereicherung der Umwelt

Enriching the environment

Ein Gebäude steht nie für sich allein. Es gibt immer eine Umgebung, eine Nachbarschaft, eine Landschaft, einen Ort drum herum. Diesen Ort empfinden, ihn ergänzen, seine Qualitäten aktivieren und stärken ist Grundlage für die Entwurfsarbeit. „Das Ziel unserer Arbeit ist immer die Bereicherung für den Lebensraum der Menschen.“

Public Design ist für KZA mehr als ein Trend. Städtebauliche Konzepte integrieren die Gebäude in ihr Umfeld. Sie verbinden die Architektur mit dem Stadtraum, verknüpfen die Inhalte, die Nutzung des Gebäudes kreativ mit seiner Umgebung. Und im besten Fall gelingt eine dynamische Interaktion, eine Aktivierung und Belebung eines Stücks Stadt: Das ist dann gelebte Architektur.

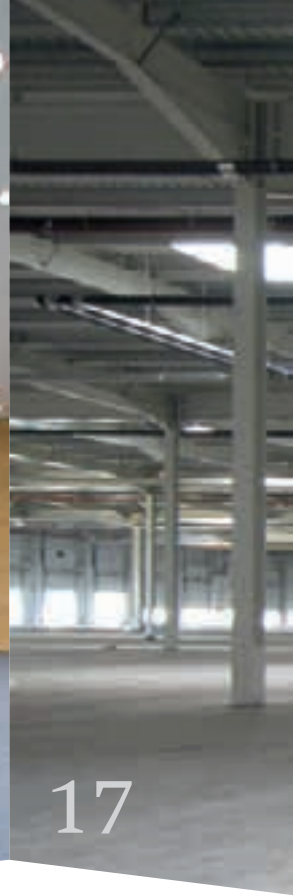
A building is never on it's own. There is always an environment, a neighbourhood, a landscape or other buildings around it. Getting a feeling for this location, complementing it, and activating and enhancing its qualities all provide the basis for the design work. "The aim of our work is always to enrich people's living space."

Public design is more than a trend for KZA. Urban planning strategies integrate the surrounding buildings into their surroundings. They link the architecture with the urban space, blending the content and use of the building into its environment. And in the best-case scenario dynamic interaction occurs – part of the city is activated and revived: this can then really be called 'living architecture'.



16

17



Die Symbiose aus Wirtschaftlichkeit und Ästhetik,
aus Funktionalität und Kreativität – das ist für KZA
intelligente Architektur.

A symbiosis of cost-effectiveness and aesthetics, of functionality and
creativity – this is what KZA regards as 'intelligent architecture'.



Funktionalität zum Staunen

Functionality that astonishes

Wirtschaftlichkeit und Funktionalität – einem Raum noch mehr als das zu geben, ihn mit etwas Besonderem auszustatten, das die Menschen für einen Moment innehalten und staunen lässt, daran erkennt man die eigentliche Qualität eines Entwurfs. Dazu genügt manchmal ein kleines Detail, sinnvoll und manchmal unkonventionell mit der Funktionalität des Raums verbunden. Diese Symbiose aus Wirtschaftlichkeit und Ästhetik, aus Funktionalität und Kreativität – das ist für KZA intelligente Architektur.

The factors which demonstrate the true quality of a design are the achievement of something beyond simple cost-effectiveness and functionality, and the endowment of the building with something special that makes people stop and wonder. This can often be achieved with a minor detail integrated sensibly and perhaps unconventionally into the functionality of the space. A symbiosis of cost-effectiveness and aesthetics, of functionality and creativity – this is what KZA regards as 'intelligent architecture'.

Sinn für Originalität

Sense for originality



18

„Dem Vorurteil, Unverwechselbarkeit habe immer einen hohen Preis, begegnen wir häufig. Doch Originalität ist keine Kosten-, sondern eine Kompetenzfrage.“

“We often encounter the preconception that distinctiveness always comes at a high price. But originality is not a matter of costs – it is a question of competence.”



Architektur ist ganz selten Wiederholung, meistens das „Unikat“. Wer als Architekt heute Nutzer und Investoren gewinnen will, versucht, seinen Entwurf originell und unverwechselbar zu machen. Die große Kunst von gelungener und nachhaltiger Architektur ist, diese Einzigartigkeit zu finden, sie sensibel zu gestalten ohne dabei modisch und marktschreierisch zu werden. Und das selbstverständlich im vorgegebenen Kostenrahmen der Bauherren. „Dem Vorurteil, Unverwechselbarkeit habe immer einen hohen Preis, begegnen wir häufig. Doch Originalität ist keine Kosten-, sondern eine Kompetenzfrage.“ →

Architecture very rarely means repetition: it generally involves one-off designs. Today an architect who wants to attract users and investors attempts to make their designs as original and unmistakable as possible. The great art of successful and sustainable architecture is to find this uniqueness, and to sensitively give form to it without becoming trendy and garish. And of course, to achieve this within the budget specified by the developers. “We often encounter the preconception that distinctiveness always comes at a high price. But originality is not a matter of costs – it is a question of competence.” →



Die Kunst des Architekten ist, aus einem ungeschliffenen Stein ein Juwel zu erschaffen.

The art of an architect is to create a jewel from an unpolished stone.



← 2009

2007 →



19

→ Nicht selten entsteht Originalität schon aus der Historie eines Gebäudes. Die Kunst des Architekten ist, aus einem ungeschliffenen Stein ein Juwel zu erschaffen. Wenn neue Nutzungen und Inhalte sensibel und kreativ integriert werden, ist das Ergebnis oft überraschend und beeindruckend. Unverwechselbarkeit entsteht. Ist sie im Bestand schon vorhanden, wird sie sogar gestärkt.

→ Very often a building is original from its history already. The art of an architect is to create a jewel from an unpolished stone. When a building is sensibly converted using new creative aspects the outcome is often astonishing and impressive. The building becomes unique. This uniqueness is even enhanced by the building's originality.

IMPRESSUM

KZA

Koschany + Zimmer Architekten GmbH
Im RÜKONTOR
Rüttenscheider Straße 144
45131 Essen / Germany

Dipl.-Ing. Architekt Axel Koschany BDA
Dipl.-Ing. Architekt Wolfgang Zimmer BDA

Tel. +49 (0) 201 / 896 45 - 0
Fax +49 (0) 201 / 896 45 - 19
info@kza.de

Stand Oktober 2011

QUELLENNACHWEIS

Fotografen:
Deimel + Wittmar Fotografie
Werner Hannappel
Michael Klöpfer
Michael Kneffel
Nicola Leffelsend
André Loessel
Bodo Mäuser
Christian Richters
Daniel Sumesgutner
Nicole Zimmermann

Künstler:
Hannelore Landrock-Schumann

Visualisierung:
]planlos Büro für visuelle Kommunikation, Bochum
Koschany + Zimmer Architekten KZA

Design:
trafodesign GmbH, Düsseldorf

Produktion:
Schroeren Druck GmbH, Hilden

MITARBEITER 2010/2011:

Oliver Alex. Achim Bassa. Ulrich Behrend. Nina Bendler. Stefan Blieffert. Harald Bluhm. Britta Brettschneider. René Brouns. Elena Bünte. Carina Dadgar. Stephan Davidheimann. Jürgen Degräff. Mathias Dersthof. Melanie Dreischer. Henning Fischer. Dirk Gildemeister. Marcel Greger. Ulrike Haverkamp. Nicole Hein. Tanja Hennen. Anthony Higgins. Scott Homberg. Juan Hussein. Manfred Jungherr. Björn Krüger. Marion Lauschner. Nicola Leffelsend. Anke Lindner. Christina Maas. Tatjana Maus. Carla Mütting-Zimmer. Dietmar Neß. Peter Ollesch. Lilian Panek. Hans Protsch. Daniela Rähse. Nina Schmidt. Inessa Schwengel. Inga Sörensen. Markus Thormaehlen. Birgit Verdirk. Esther Weischede. Petra Westerhoff. Ricardo Zafra-Polo.

KONZEPTE ZUR NACHHALTIGKEIT IN DEN BEREICHEN:

ARCHITEKTUR

ARCHITECTURE

Masterplan

Master Planning

Städtebau

Urban Design

Hochbau

Building Construction

Generalplanung

General Planning

Public Design

Public Design

Interior Design

Interior Design

BAUMANAGEMENT

CONSTRUCTION MANAGEMENT

Ausschreibung

Tender

Vergabe

Award

Baustellenmanagement

Site Management

Objektbetreuung

Supervision

Qualitätsmanagement

Quality Management

Terminmanagement

Time Management

Kostenmanagement

Cost Management

SiGeKo

Safety/Health Coordination

CONSULTING

CONSULTING

Bedarfsplanung

Requirement Planning

Investmentberatung

Investment Planning

Wertermittlung

Valuation

Controlling

Controlling

Projektsteuerung

Project Management

Sachverständige

Official Experts

Energieberatung

Energy Consulting

Energieausweis

Energy Certificate

Wärmeschutznachweis

Thermal Insulation Certificate

Sanierungskonzept

Refurbishment Concept

Vermittlung von Zertifizierung

Procurement of Certification

Vermittlung von Förderberatung

Procurement of Funding Advisory

AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, Essen

ALDI Nord, Essen

ALDI Unternehmensgruppe Süd, Mülheim/Ruhr

ALDI Stores UK Ltd.

ALDI Stores Ireland Ltd.

ALIT, Schwalmstadt

ALKEM GmbH, Hanau

Allbau AG, Essen

ARAL AG, Bochum

Aurelis Real Estate, Köln

Avgur Estate, Moskau

Bauliegenschaftsbetrieb NRW, Essen

BildungsCentrum der Wirtschaft, Essen

Bilfinger + Berger Projektentwicklung, Essen

BfG Bank für Gemeinwirtschaft Niederlassung, Essen

Bundesknappschaft, Bochum

Commerzbank AG, Frankfurt

Conenergy, Essen

cph Chemie-, Produktions- und Handelsgesellschaft, Essen

DAMAC Properties, Dubai U.A.E.

Deutsche Bahn

Dresdner Bank, Essen

Dubai Properties, Dubai U.A.E.

ECKEHARD ADAMS Wohnungsbau GmbH, Essen

EGZ Entwicklungsgesellschaft Zollverein, Essen

Elisabeth-Krankenhaus, Essen

Erich Rohde KG, Schwalmstadt

ERNST & YOUNG AG, Essen

Essener Verkehrs AG, Essen

EUROPA-CENTER AG, Hamburg

EUV Essener Unternehmensverband, Essen

Evangelische Gemeinde, Essen

EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Essen

Fahrzeug-Werke Lueg AG, Bochum

Freiherr von Fürstenberg'sche Vermögensverwaltung, Essen

GEBRA Nonfood Handelsgesellschaft, Bochum

GEWOBAU, Essen

GFKL Gesellschaft für Kommunal-Leasing, Essen

Gottfried Schultz GmbH, Düsseldorf

Haniel GmbH, Duisburg

HDI, Essen

Heinemann & Partner Rechtsanwälte, Essen

Hitzbleck Immobilien- und Projektentwicklungs-GmbH, Duisburg

Hochtief, Essen

Hopf IEG, Essen

IMMO DATA AG, Bochum

IVG Industrieverwaltungs GmbH, Bonn

Kaufland Stiftung, Neckarsulm

KONVEKTA AG, Schwalmstadt

Kroymans Deutschland, Düsseldorf

Krupp Stiftung, Essen

LEG Standort- und Projektentwicklung, Düsseldorf

LICON Wohnbau, Leipzig

Medion AG, Essen

Metro Group Asset Management, Düsseldorf

Messe Essen, Essen

MGG Montan Grundstücks-Gesellschaft, Essen

NMH Grundbesitz, Düsseldorf

opta data, Essen

ORCO Projektentwicklung, Düsseldorf

Real Future, Zürich

REDIX, Tiflis

Rütgers Automotive, Essen

RWE Immobilienmanagement, Essen

SBRE, München

Schwarzer Precision, Essen (KZP Projektentwicklung)

Sicon Alpha Vermögensverwaltung, Heidelberg

Signal Iduna, Hamburg

Sparkasse, Essen

Stadt Duisburg

Stadt Essen

Stadt Gladbeck

Stadt Rheinberg

Stadt Schwerte

Stadt Solingen

Stadt Wesel

Stadtbahnbauplatz, Dortmund

Stadtwerke Essen

Stadtwerke Troisdorf

STEAG AG, Essen

Stinnes Reifendienst GmbH

Sutter Telefonbuchverlag, Essen

Techno Parts, Essen

THS Wohnen, Gelsenkirchen

ThyssenKrupp AG, Essen

VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Düsseldorf

Viterra Gewerbeimmobilien GmbH, Düsseldorf

WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen

WDR Westdeutscher Rundfunk Gebäudemanagement, Köln

sowie weitere private Bauherren



Zukunft aus Tradition

01 Büro- und Geschäftshaus RÜKONTOR, Büro KZA, Essen (Fertigstellung 1997)
BDA Auszeichnung Guter Bauten 1998
Bauherr: Bauunternehmung Bergfort GmbH, Essen

Büro- und Geschäftshaus RÜKONTOR, Büro KZA, Essen (Fertigstellung 1997)
BDA Auszeichnung Guter Bauten 1998
Bauherr: Bauunternehmung Bergfort GmbH, Essen

Unternehmenssitz, Essen
(Masterplan 2011)
Bauherr: Sutter Telefonbuchverlag, Essen

Arena auf Schalke, Gelsenkirchen
Gestaltung einer Haltestelle der Stadtbahn
(Entwurf 2004)
Bauherr: Stadt Gelsenkirchen



Raum fürs Miteinander

02 Wohnbebauung Pier 78, Essen
(Entwurf 2010)
Bauherr: Allbau AG, Essen

03 Wohnhaus Kümmerlein, Mülheim
(Fertigstellung 2011)
Bauherren: Karsten und Dunja Kümmerlein, Mülheim/Ruhr

04 CreativCentrum Erich Rohde KG, Schwalmstadt
Konferenzraum (Fertigstellung 1999)
Bauherr: Erich Rohde KG Schuhfabriken, Schwalmstadt

Seniorenwohnen Atriumhaus, Mülheim/Ruhr
(Fertigstellung 2010)
Bauherr: Hitzbleck Immobilien- und Projektentwicklungs-GmbH, Duisburg

MEDION Headquarter, Essen
Konzeptentwurf (Entwurf 2008)
Bauherr: MEDION AG, Essen



Architektur zum Leben

05 Autismuszentrum, Dubai U.A.E.
Schul- und Therapieeinrichtung für Kinder
Wettbewerb 1. Preis (Baubeginn 2007)
Bauherr: Meecon / Dubai Autism Center, Dubai U.A.E.

06 GrugaCarree, Essen
Wohnkomplex mit begrüntem Innenhof
Wettbewerb 1. Preis (Fertigstellung 2006)
Bauherr: THS Wohnen GmbH, Gelsenkirchen

07 Burjside Boulevard, Dubai U.A.E.
Entwurf für Apartmenthochhaus, 2007 (im Bau)
Bauherr: DAMAC Properties, Dubai U.A.E.

Wohnbebauung Rottmannshof
(Fertigstellung 2007)
Bauherr: VVA Vereinigte Verlagsanstalten GmbH, Düsseldorf

LOFToffice, Essen (→19)
Umbau einer Gewerbehalle in Verwaltungsgebäude mit Innenhof (Fertigstellung 2008)
Bauherr: BildungsCentrum der Wirtschaft, Essen

Hotel Park Kobuleti, Georgien
Hotelkomplex mit Drei-Sterne-Hotel, Apartmenthäusern und 16 Villen, Masterplan und Entwurf 2009
Bauherr: REDIX, Tiflis



Lebensräume für Morgen

08 Betreutes Wohnen Haus Berge, Essen

Wettbewerb 1. Preis (Fertigstellung 1997)

Bauherr: Stiftung der Elisabeth-Schwestern zu Essen

09 BildungsCentrum der Wirtschaft

Schulungs- und Hörsaalzentrum (Fertigstellung 1995)

BDA Auszeichnung Guter Bauten 1998

Bauherr: BildungsCentrum der Wirtschaft, Essen

10 SCIENCEoffice, Essen

Neubau Verwaltungsgebäude (Fertigstellung 2011)

Bauherr: BildungsCentrum der Wirtschaft, Essen

11 Landesumweltamt, Essen

Verwaltungsgebäude (Fertigstellung 2007)

Bauherr: BLB Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Essen

12 Helmholtz-Gymnasium, Essen

Untersuchung und Energetische Sanierung (Fertigstellung 2011)

Bauherr: Immobilienwirtschaft der Stadt Essen

Platz für Glücksgefühle

13 Automeile Höherweg, Düsseldorf

Masterplan Automeile und Auto-Pavillon Kroymans (Fertigstellung 2004)

Bauherr: Betreibergesellschaft Höherweg und Kroymans Deutschland GmbH

ALIT Werk, Schwalmstadt

Werkhalle West (Fertigstellung 1998)

Bauherr: ALIT Werke Carl Schmitt GmbH, Schwalmstadt

Maria-Wächtler-Gymnasium, Essen

Untersuchung und Energetische Sanierung,

Neubau einer Pausenhalle (Fertigstellung 2011)

Bauherr: Immobilienwirtschaft der Stadt Essen

Betreutes Wohnen Haus Berge, Essen

Wettbewerb 1. Preis (Fertigstellung 1997)

Bauherren: Stiftung der Elisabeth-Schwestern zu Essen

Burjside Boulevard, Dubai U.A.E (→07)

Entwurf für Apartmenthochhaus

Entwurf 2007 (im Bau)

Bauherr: DAMAC Properties, Dubai U.A.E

Helmholtz-Gymnasium, Essen (→12)

Untersuchung und Energetische Sanierung

(Fertigstellung 2011)

Bauherr: Immobilienwirtschaft der Stadt Essen

Mercedes-Benz Center LUEG, Bochum

Erweiterung und Neubau eines Verwaltungsgebäudes und Autohauses (Fertigstellung 2011)

Bauherr: Gebrüder Mahnert-Lueg, Essen

GrugaCarree, Essen (→06)

Wohnkomplex mit begrüntem Innenhof

Wettbewerb 1. Preis (Fertigstellung 2006)

Bauherr: THS Wohnen GmbH, Gelsenkirchen

Wohnhaus Kümmerlein, Mülheim (→03)

(Fertigstellung 2011)

Bauherren: Karsten und Dunja Kümmerlein, Mülheim/Ruhr



Bereicherung der Umwelt

14 Landesumweltamt, Essen

Laborgebäude (Fertigstellung 2000)

Bauherr: BLB Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Essen

15 Stadtteilzentrum Neue Mitte Haarzopf, Essen

Einkaufs- und Bürokomplex (Fertigstellung 2008)

Bauherr: NMH Grundbesitz GmbH, Düsseldorf

U-Bahnstation Altenessen, Essen

Gestaltung des Zugangs und der Bahnstation (Fertigstellung 2001)

Bauherr: Stadt Essen

Landesumweltamt, Essen (→11)

Verwaltungsgebäude (Fertigstellung 2007)

Bauherr: BLB Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Essen

Ölmühle Haus Vogelsang, Datteln

Restaurierung und Umbau zum Tagungs- und Gästehaus (Fertigstellung 2000)

Bauherr: Montan-Grundstücksgesellschaft mbH (MGG), Essen

Funktionalität zum Staunen

16 Hauptverwaltung ALDI Süd, Mülheim

Konferenzraum (Fertigstellung 2006)

Bauherr: ALDI Grundstücksgesellschaft mbH, Mülheim

17 ALDI Logistikzentrum Mitchelstown, Irland

Logistik- und Verwaltungszentrum (im Bau)

Bauherr: ALDI Stores Ireland Ltd.

ALIT Werk, Schwalmstadt

Hofüberdachung (Fertigstellung: 1998)

Bauherr: ALIT Werke Carl Schmitt GmbH, Schwalmstadt

ALDI Logistikzentrum, England / Irland (→17)

Prototyp Design Studie für ein Logistikzentrum

(Entwurf 2005)

Bauherr: ALDI Stores Ltd., England

Stadtwerke Essen AG, Essen

Eingangssituation

Wettbewerb 1. Preis (Fertigstellung: 2006)

Bauherr: Stadtwerke Essen AG, Essen

Sinn für Originalität

18 Weinresort Chateau Kvareli, Georgien

Entwurf für Weinkellerei, Privatvilla, Gästehaus, Hotel

sowie Sport- und Wellnessbereiche (Entwurf 2010)

Bauherr: Lasha Papashvili, Georgien

19 LOFToffice, Essen

Umbau einer Gewerbehalle in Verwaltungsgebäude mit Innenhof (Fertigstellung 2008)

Bauherr: BildungsCentrum der Wirtschaft, Essen

Wohnhaus, Essen

Neugestaltung des Treppenhauses

(Fertigstellung: 2002)

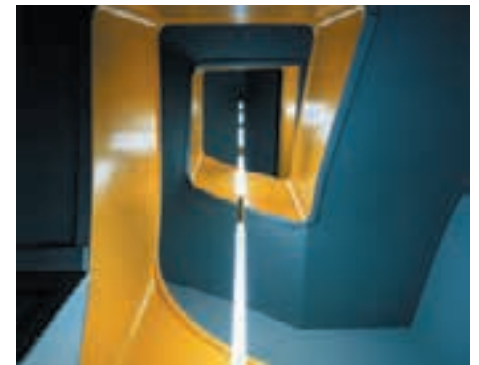
Bauherr: privat

Bank- und Geschäftshaus Dresdner Bank, Hagen

Umbau und Kernsanierung eines Jugendstilhauses

(Fertigstellung 1998)

Bauherr Sicon-Alpha Vermögensverwaltung, Heidelberg



Facebook



Twitter



KZA

Koschany + Zimmer Architekten
im RÜKONTOR
Rüttenscheider Straße 144
45131 Essen

Postfach 22 01 10
45066 Essen

T +49(0)201/8 96 45-0
F +49(0)201/8 96 45-45
E-Mail: info@kza.de

KZA Middle East
E-Mail: dubai@kza.de

www.kza.de

Facebook: [Koschany-Zimmer-Architekten-KZA](https://www.facebook.com/Koschany-Zimmer-Architekten-KZA)

Twitter: [KZA_Architekten](https://twitter.com/KZA_Architekten)